

Geschäfts- bericht 2025

**Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,
liebe Leserinnen und Leser**

«Tu was du kannst,
mit dem was du hast,
dort wo du bist.»

Diese Aussage von Theodore Roosevelt passt zur Grundhaltung der Mitarbeitenden von sumia und gibt Eigenschaften wieder, die uns als sumia ausmachen: Bescheidenheit, Engagement und Schaffenskraft. Diese Kombination war auch im vergangenen Jahr nötig, um den Betrieb zielgerichtet vorwärts zu bringen und um die an uns gestellten Herausforderungen zu meistern. Über das ganze Jahr hinweg verzeichnete sumia eine Auslastung von beinahe 99% bei einem sehr hohen Pflegegrad. Die Personalsituation war angespannt und führte immer wieder zu ungeplanten, kurzfristigen Arbeitsinsätzen. Parallel zum laufenden Betrieb galt es, zentrale Projekte voranzubringen und an der Gesamtentwicklung im kantonalen Gesundheitswesen zu partizipieren. Soweit eine Zusammenfassung des Jahresgeschehens in sumia. Details dazu sind den folgenden Kapiteln zu entnehmen.



Bewohnerinnen und Bewohner

Die Menschen kommen heute in aller Regel erst dann in unsere Institution, wenn es auch mit viel ambulanter Unterstützung nicht mehr möglich ist, allein zuhause zu wohnen. Während der durchschnittliche Pflegegrad im Jahr 2020 bei 6 lag, stieg er in den vergangenen Jahren um fast zwei Punkte und erreichte im Geschäftsjahr 7.9, was einem Pflegebedarf von rund 140 Minuten pro Tag und Person gleichkommt. Diese Entwicklung hat Konsequenzen auf den gesamten Betrieb. So sind heute im Bereich der Pflege und Betreuung ganz andere Fähigkeiten und Kompetenzen gefordert als noch vor wenigen Jahren. Die Polymorbidität, die Anzahl kognitiv Beeinträchtigter sowie die Zahl der Menschen, die an psychogerontologischen Beschwerden erkranken, ist sprunghaft angestiegen. sumia richtet das Angebot heute mehrheitlich auf Menschen in akuten Situationen aus. Dies hat zur Folge, dass die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stetig sinkt.

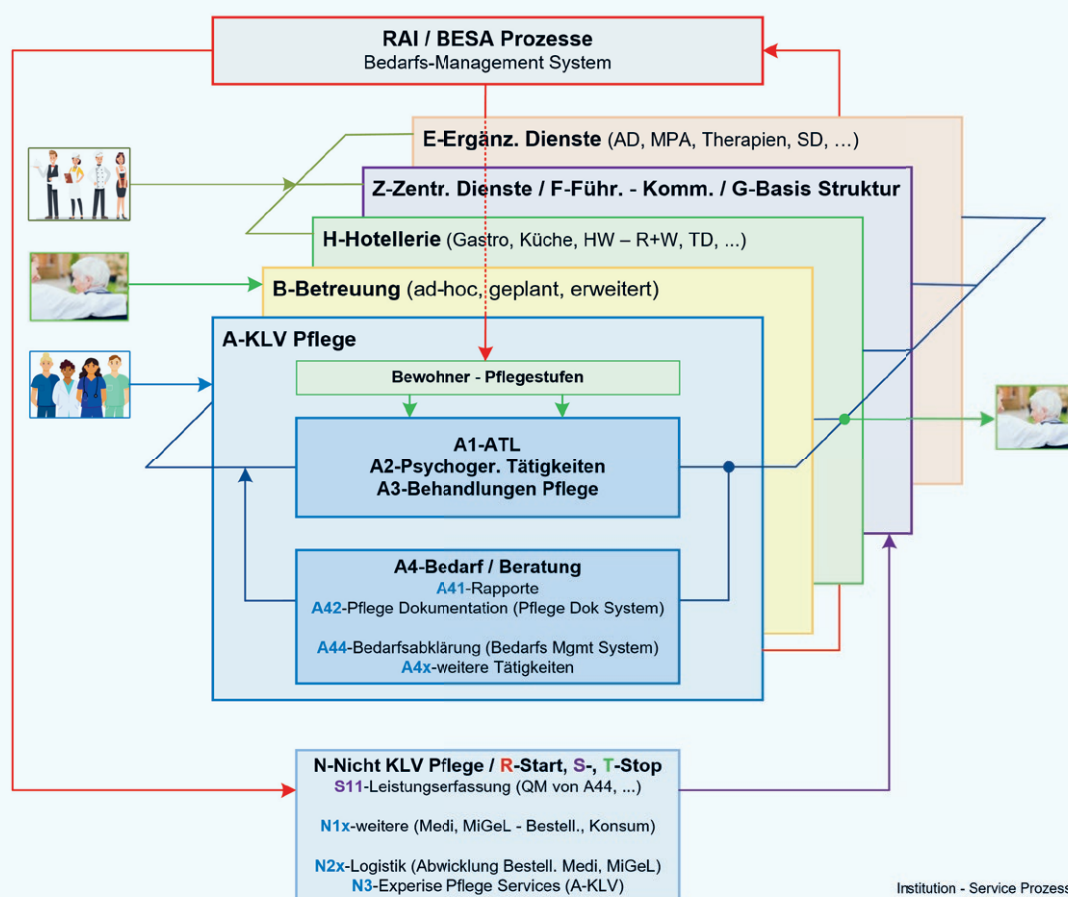
Auch im vergangenen Jahr tagte der Bewohnendenrat regelmässig, um sich aktuellen Themen anzunehmen und um die Interessen und Anliegen der Bewohnenden einzubringen. Zu den Sitzungen wurde mit einer Traktandenliste eingeladen. Alle Bewohnerinnen und Bewohner hatten die Möglichkeit teilzu-

nehmen. Nebst der Bearbeitung der ordentlichen Traktanden wurde den Rückmeldungen aller Anwesenden ein grosses Gewicht beigemessen. Die Anzahl der Teilnehmenden belief sich durchschnittlich auf rund 35 Personen. Die Moderation oblag dem Geschäftsführer. Das Gefäss bot die Möglichkeit, wichtige Rückmeldungen zeitnah aufzunehmen und wo nötig gezielte Massnahmen im Sinne der Bewohnenden einzuleiten.

Personal

Mit Ulrich Seiler und Fabian Roos haben gleich zwei Geschäftsleitungsmitglieder ihre Arbeit per Anfang 2025 neu aufgenommen. Beide haben sich rasch eingelebt und gut in das Geschäftsleitungsgremium integriert.

Aufgrund verschiedener Langzeitausfälle infolge Krankheit, Unfall und Schwangerschaft musste sumia während mehreren Monaten auf temporäre Mitarbeitende zurückgreifen. Erst im Herbst war es möglich, sämtliche offenen Stellen wieder zu besetzen. Bedingt durch den hohen Pflegegrad und die sehr hohe Auslastung mussten zusätzliche Personen angestellt werden, damit der kantonal festgelegte Stellenplan eingehalten werden konnte.



Die Nettofluktuation ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen und liegt per Ende 2025 bei 12.65%.

Die Aus- und Weiterbildung gewinnt weiter an Bedeutung und es ist eine Herausforderung, die richtige Auswahl aus der gesamten Themenpalette vorzunehmen. Im Geschäftsjahr fokussierte sich sumia auf Gesundheitsthemen wie «Umgang mit psychischer Gesundheit» und «Resilienz».

Nachdem vor fünf Jahren bereits eine erste Tätigkeitsanalyse durchgeführt worden war, wurde diese im 2025 mit der gleichen Firma MICROMED wiederholt. Innerhalb von zwei Wochen haben alle Mitarbeitenden während insgesamt 10'500 Arbeitsstunden rund 95'000 Tätigkeiten erfasst. Die genaue Analyse der eingegebenen Daten gibt darüber Aufschluss, wer wie viel Zeit für welche Tätigkeiten benötigt.

Eindrücklich war die Erkenntnis, dass in sumia die Arbeitsteilung zwischen Facility Management und Pflege hervorragend funktioniert. Praktisch alle nicht pflegebezogenen Leistungen werden vom Facility Management übernommen und es bleiben nur rund 4% Hotellerieleistungen übrig, welche von der Pflege übernommen werden.

Trotz des grossen Aufwandes hat sich die Analyse gelohnt, gibt sie doch Aufschlüsse über diverse betriebliche Prozesse, die es weiter zu optimieren gilt. Zudem stellt die Tätigkeitsanalyse eine wichtige Grundlage dar, um die Kostenstellenschlüssel zu kontrollieren und zu justieren. In Anbetracht der bevorstehenden einheitlichen Finanzierung der ambulanten und stationären Leistungen (EFAS) bilden die Daten von MICROMED eine nationale Grundlage für die Festlegung der neuen Tarife im Langzeitbereich, welche bereits ab 2028 ausgehandelt werden. Es ist daher zentral, dass sich möglichst viele Langzeiteinstellungen mit der Tätigkeitsanalyse eine breit akzeptierte Datenbasis verschaffen.

sumia-Fest vom 28. Juni



Finanzen

sumia hat auch im 2025 ein solides Jahresresultat erarbeitet. Massgeblich dazu beigetragen haben der hohe Belegungs- und Pflegegrad. Kostenseitig wurde der budgetierte Aufwand gesamthaft um rund 295'000 Franken überschritten. Diese Überschreitung lässt sich mit den Honoraren für Temporärmitarbeitende erklären, welche rund 390'000 Franken höher ausfiel als budgetiert. Die Ausgabendisziplin ist aber trotz grossen Auslagen im Zusammenhang mit der ICT-Strategie gut und alle Verantwortlichen hielten sich mit Sorgfalt an die Budgetvorgaben.

Mit insgesamt 46'451 Pflgetagen wurde ein Betriebsertrag von 17'880'223 Franken erreicht und liegt somit rund 530'000 Franken über Budget. Die Abschreibungen erhöhten sich auf 1'657'539 Franken. Das Betriebsergebnis beläuft sich auf rund 235'000 Franken.

sumia ist eine nicht gewinnorientierte Aktiengesellschaft und daher nicht befugt, den Aktionären Dividenden auszubezahlen. Um die anstehenden Investitionen in den Bereichen Personal, Informatik und Instandhaltung der Liegenschaften sicherzustellen, ist sumia darauf angewiesen, positive Jahresresultate zu erzielen. Nur diese ermöglichen es, die nötigen anstehenden Investitionen aus eigener Kraft zu tätigen.

In den vergangenen zehn Jahren konnte die Hypothekarschuld um 8.25 Millionen Franken reduziert werden. Im Geschäftsjahr belief sich die Amortisation auf eine Million Franken. Einzig während der Pandemie im Jahr 2020 war die finanzielle Lage derart angespannt, dass auf eine Rückzahlung komplett verzichtet werden musste.



Öffentlichkeitsarbeit

Nebst regelmässigen Kontakten zu den Trägergemeinden pflegt sumia einen Austausch mit allen Anspruchsgruppen, welche mit unserer Institution in Verbindung stehen. Zentral ist die Koordination mit den Hausärztinnen und Hausärzten, freiwilligen Helferinnen und Helfern IDEM, den SRK-Fahrerinnen und -fahrern, den Bestatterinnen und Bestattern sowie den Vereinen. Die rund 20 Musikvereine haben regelmässig Auftritte in sumia und bringen mit ihrer breiten Palette an Darbietungen eine willkommene Abwechslung in den Alltag der Bewohnenden.

Das sumia-Fest vom 28. Juni hallt noch immer bei allen Beteiligten wohligh nach. Gegen 400 Personen flanieren entlang der Marktstände, lauschten den musikalischen Einlagen, verpflegten sich an den verschiedenen Ständen und genossen bei bester Witterung einen wunderbaren Chilbi-Tag.

Bewohnerinnen und Bewohner, deren Angehörige, das Personal und zahlreiche interessierte Menschen aus dem Dorf besuchten den farbenfrohen Anlass. sumia wurde seiner Rolle als Begegnungsort der Gemeinde Sumiswald einmal mehr gerecht.

Am 28. August fanden sich über 60 Angehörige und Bewohnerinnen und Bewohner zu einer Informationsveranstaltung ein, an welcher die Geschäftsleitung über das Angebot von sumia, die Finanzierung des Heimaufenthaltes, über das Verständnis zu Palliative Care und über anstehende Projekte informierte.



Organe

Am 7. Mai 2025 fand die ordentliche Generalversammlung statt, an welcher das Aktionariat zu 100% vertreten war. Alle Geschäfte wurden ohne Gegenstimme verabschiedet.

Der Verwaltungsrat tagte an vier Sitzungen, an welchen er den Geschäftsverlauf zur Kenntnis genommen und die strategische Stossrichtung vorgegeben hat.

Anlässlich des jährlichen Strategieworkshops haben der Verwaltungsrat und die Kader die Unternehmensstrategie für das Jahr 2026 justiert und festgelegt.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung wurden mittels eines differenzierten Monatsreportings regelmässig und zeitnah über wichtige finanzielle, personelle und bewohnerbezogene Kennzahlen informiert.

Dank

Die Verankerung von sumia in der Bevölkerung ist von zentraler Bedeutung für eine erfolgreiche Betriebsführung. Diese basiert auf dem grossen Vertrauen der Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörigen. Ein ganz besonderer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche sich täglich mit grossem Engagement für sumia einsetzen und unseren Betrieb in der Öffentlichkeit in einem guten Licht erscheinen lassen. Einen grossen Dank richten wir auch an unsere 40 freiwilligen Helferinnen und Helfer von IDEM (im Dienste eines Mitmenschen), die insgesamt mehr als die Arbeit von drei Vollzeitstellen leisten.



sumia-Fest vom 28. Juni

Bilanz per 31. Dezember

in CHF	2025	2024
Flüssige Mittel	293'606	447'348
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'765'722	1'816'899
Übrige kurzfristige Forderungen	1'195	996
Vorräte	71'240	81'855
Aktive Rechnungsabgrenzungen	185'165	129'471
Total Umlaufvermögen	2'316'927	2'476'570
Finanzanlagen	19'200	18'575
Sachanlagen	44'439'787	45'806'908
Immaterielle Werte	3'388	8'636
Total Anlagevermögen	44'462'375	45'834'119
Total Aktiven	46'779'302	48'310'689
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	284'475	501'595
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'045'000	1'295'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	596'492	612'145
Passive Rechnungsabgrenzung	475'686	406'957
Total kurzfristiges Fremdkapital	2'401'653	2'815'697
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17'750'000	18'750'000
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Aktionäre	90'000	135'000
Rückstellungen	81'457	82'844
Total langfristiges Fremdkapital	17'921'457	18'967'844
Total Fremdkapital	20'323'109	21'783'541
Fondskapital Infrastruktur	1'033'004	1'332'449
Fondskapital Spenden	190'412	197'643
Total zweckgebundene Fonds	1'223'416	1'530'092
Aktienkapital	240'000	240'000
Gesetzliche Gewinnreserven	130'000	130'000
Freie Gewinnreserven	18'554'844	18'554'844
Gewinnvortrag	6'072'212	5'339'504
Jahresergebnis	235'721	732'708
Bilanzgewinn	6'307'933	6'072'212
Total Eigenkapital	25'232'777	24'997'056
Total Passiven	46'779'302	48'310'689

Erfolgsrechnung

in CHF	2025	2024
Ertrag aus Pflege und Betreuung	15'035'452	14'830'977
Infrastrukturbeitrag	1'636'566	1'584'139
Übrige Erträge	424'320	395'465
Erträge Nebenbetriebe	626'977	584'220
Betriebsbeiträge	156'909	137'136
Total Ertrag	17'880'223	17'531'937
Personalaufwand	-12'845'790	-12'268'335
Medizinischer Bedarf	-203'693	-185'679
Lebensmittel und Getränke	-808'342	-786'855
Haushalt	-198'630	-189'429
Unterhalt und Reparaturen	-357'694	-464'224
Kleininvestitionen	-79'185	-57'910
Miete	-215'247	-117'642
Energie und Wasser	-264'550	-300'139
Büro und Verwaltung	-845'257	-667'785
Übriger Betriebsaufwand	-175'183	-202'189
Total übriger betrieblicher Aufwand	-3'147'780	-2'971'854
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	1'886'653	2'291'748
Total Abschreibungen	-1'657'539	-1'649'326
Betriebsergebnis	229'115	642'422
Finanzertrag	908	291
Finanzaufwand	-300'978	-382'150
Jahresergebnis vor Veränderung Fondskapital	70'955	260'562
Veränderung Fondskapital Infrastruktur	299'445	454'497
Veränderung Fondskapital Spenden	7'232	17'649
Jahresergebnis nach Veränderung Fondskapital	235'721	732'708



An die Generalversammlung
Alterszentrum Sumiswald AG, Sumiswald

GFELLER + PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Alterszentrum Sumiswald AG für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 05.03.2026

Gfeller + Partner AG



Peter
Schmid

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Fitor
Zairi

Handlungsbevollmächtigter

Wichtigste Kennzahlen Personelles

Stand 31. Dezember	2025	2024	2023
Mitarbeitende Total (Personen)	230	215	216
100%-Stellen (FTE)	159	146	149
Pflege und Betreuung (Personen)	141	129	130
Facility Management (Personen)	72	68	68
Verwaltung (Personen)	11	10	10
Bildung (Personen)	3	2	2
Aktivierung (Personen)	7	6	6
Austritte Total (Personen)	47	72	72
Austritte exkl. befristete Verträge und Lernende	41	47	39
Eintritte total (Personen)	53	78	75
Eintritte exkl. befristete Verträge und Lernende	38	62	44

Jubiläen

Name	Vorname	Anzahl Dienstjahre	Organisationseinheit
Aebi	Margaret	5	Pflege und Betreuung
Bachmann	Fabian	5	Technik
Bichsel	Jessica	5	Pflege und Betreuung
Burger	Corinne	5	Leiterin Hauswirtschaft
Dimény	Szabolcs	5	Bereichsleiter Pflege und Betreuung Haus A
Jordi-Lüdi	Irene	5	Mitglied Verwaltungsrat
Maurer	Salome	5	Stv. Leitung Berufsbildung
Messerli	Milena	5	Pflege und Betreuung
Niklaus	Hans-Jakob	5	Mitglied Verwaltungsrat
Röthlisberger	Mirjam	5	Pflege und Betreuung
Sommer	Rosmarie	5	Restauration
Bürki-Gut	Cécile	10	Stv. Geschäftsführung, Leiterin Facility Management
Räss	Guido	10	Leiter Küche
Zaugg	Marco	10	Küche
Lienhard	Marianne	10	Wäscherei
Schüpbach	Marianne	10	Pflege und Betreuung, Verantwortliche IDEM
Geissmann	Jasmine	10	Stv. Bereichsleitung Pflege und Betreuung Haus A
Graber	Yvonne	10	Pflege und Betreuung
Jakob	Louise	15	Restauration
Rothenhühler-Liechti	Magdalena	25	Pflege und Betreuung
Roth-Kobel	Christine	25	Pflege und Betreuung
Fankhauser	Irene	25	Reinigung
Bärtschi-Aebi	Monika	35	Stv. Bereichsleitung Nachtwache
Schwarz-Stalder	Marianne	35	Pflege und Betreuung

Pensionierungen

Name	Vorname	Organisationseinheit
Emmenegger	Eliane	Pflege und Betreuung
Grädel	Regula	Pflege und Betreuung
Hoffarth	Isabelle	Küche
Wyss	Hanni	Reinigung

Wichtigste Kennzahlen Bewohnende

	2025	2024	2023
Verfügbare Betten	130	130	130
Kurzzeitaufenthalte (Gäste) per 31. Dezember	2	2	2
Total Pflegetage	46'451	46'833	46'039
Total Belegungstage	46'906	47'153	46'415
Durchschnittsbelegung in %	98.8%	99.1%	97.7%
Durchschnittliche Pflegestufe nach RAI	7.9	7.8	7.5
Anzahl Bewohnende Stand 1. Januar			
Frauen	99	99	88
Männer	30	31	36
Total	129	130	124
Anzahl Eintritte			
Frauen	23	23	42
Männer	20	17	19
Total	43	40	61
Anzahl Austritte (inkl. Todesfälle)			
Frauen	31	23	31
Männer	13	18	24
Total	44	41	55
Anzahl Todesfälle			
Frauen	27	19	26
Männer	11	16	21
Total	38	35	47
Anzahl Bewohnende Stand 31. Dezember			
Frauen	91	99	99
Männer	37	30	31
Total	128	129	130
Durchschnittsalter Stand 31. Dezember			
Frauen	86.7	86.7	86.7
Männer	85.1	86.3	84.3
Durchschnitt Total	86.2	86.6	86.1

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung



Rolf Brechbühl



Cornelia Steinmann



Irene Jordi-Lüdi



Hans-Jakob Niklaus

Verwaltungsrat	Funktion	Amtsaufnahme	Bemerkungen
Rolf Brechbühl	Präsident	25.04.2018	Jährliche Wiederwahl
Cornelia Steinmann	Vizepräsidentin	01.05.2019	Jährliche Wiederwahl
Irene Jordi-Lüdi	Verwaltungsrätin	30.04.2020	Jährliche Wiederwahl
Hans-Jakob Niklaus	Verwaltungsrat	30.04.2020	Jährliche Wiederwahl



Patrik Walther



Cécile Bürki-Gut



Beatrice Segessenmann



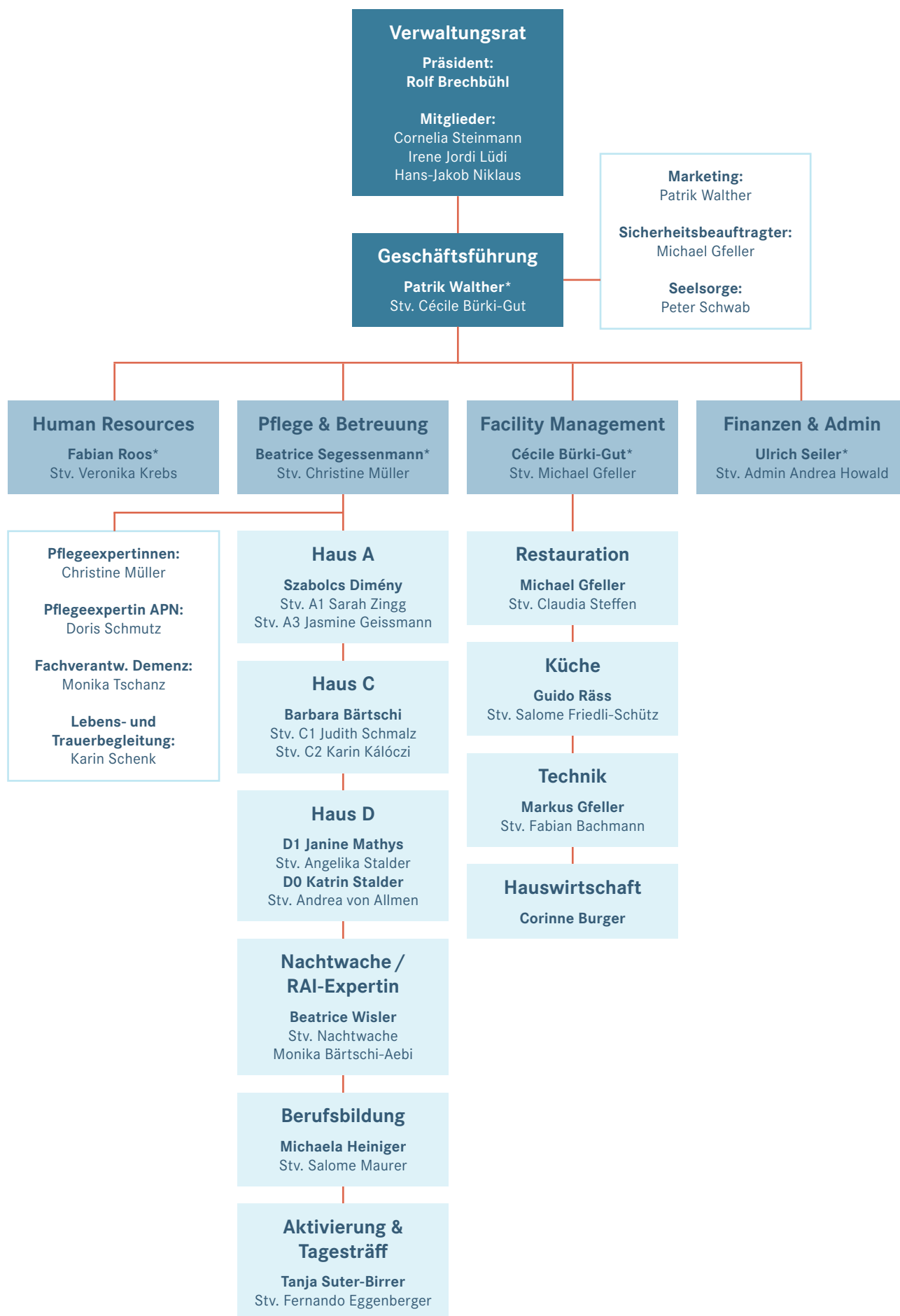
Fabian Roos



Ulrich Seiler

Geschäftsleitung	Funktion	Funktion seit
Patrik Walther	Geschäftsführer	01.08.2012
Cécile Bürki-Gut	Stv. Geschäftsführerin Leitung Facility Management	01.07.2023 01.09.2015
Beatrice Segessenmann	Leitung Pflege und Betreuung	01.08.2024
Fabian Roos	Leitung Human Resources	01.02.2025
Ulrich Seiler	Leitung Finanzen und Administration	01.01.2025

Organigramm



* Mitglied der Geschäftsleitung

Ausblick

Im 2026 stehen wichtige Entwicklungsschritte an, mit denen sich sumia für die Zukunft rüstet.

sumia feiert im 2026 das zehnjährige Jubiläum in den neuen Räumlichkeiten. Aus diesem Anlass werden verschiedenste Veranstaltungen für Bewohnende, Mitarbeitende und die Öffentlichkeit durchgeführt. Namentlich zu erwähnen gilt es die Fotoausstellung zum Thema «Emmental heute» bei welcher Bernhard Giger als Kurator beteiligt ist. Die Vernissage findet am 17. September 2026 statt.

Zusammen mit der Universität Basel wird das Pflegemodell INTERCARE eingeführt. Anhand von sechs Kernelementen soll der Pflegeprozess ohne Qualitätseinbusse vereinfacht werden. Eine als INTERCARE Pflegefachperson ausgebildete Mitarbeiterin begleitet den Prozess im Haus und befähigt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Einführung einer Kommunikations-App ermöglicht allen Mitarbeitenden, sich gegenseitig auszutauschen, ohne dass Informationen auf herkömmlichen Kommunikationskanälen gespeichert werden müssen. Gleichzeitig ermöglicht die App, dass Mitarbeitende der einzelnen Bereiche sowohl separat als auch miteinander kontaktiert werden können. In einem 7×24-Stundenbetrieb ermöglicht diese Applikation, alle Mitarbeitenden gleichzeitig mit der gleichen Information zu bedienen.

Die Sanierungsplanung des Hauses A wird mit Hochdruck weitergeführt, so dass voraussichtlich im 2027 mit dem Vorprojekt begonnen werden kann.

Die aktuelle ärztliche und pharmazeutische Versorgung wird überprüft und es werden Lösungen gesucht, um diese langfristig sicherzustellen.

Dank

Unser Dank richtet sich an folgende Institutionen und Organisationen:

- Alle Trägergemeinden und gleichzeitig Aktionärinnen von sumia: Affoltern, Dürrenroth, Lützelflüh, Sumiswald, Trachselwald und Walterswil
- Hausärztinnen und Hausärzte
- Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten
- Podologinnen und Podologen
- Coiffeusen
- HörAide
- IDEM (im Dienste eines Mitmenschen), mit über 40 freiwilligen Helferinnen und Helfern
- Wundberatung Rotkreuz-Fahrdienst
- Bestatterinnen und Bestatter der Region
- Spital Emmental AG
- Kirchgemeinde Sumiswald
- GemeindepfarrerInnen und SeelsorgerInnen
- Genossenschaft dedica
- Curaviva BE
- Direktion für Gesundheit, Soziales und Integration (GSI) des Kantons Bern
- Vereine, Freiwilligen, Spenderinnen und Spendern, die sumia unterstützt haben

Auch allen hier nicht aufgelisteten Personen und Organisationen, welche sich sumia gegenüber erkenntlich gezeigt haben, sei an dieser Stelle ein grosser Dank ausgesprochen.



Rolf Brechbühl
Verwaltungsratspräsident

Patrik Walther
Geschäftsführer